



jürgen bitte nacharbeiten

jürgen bitte nacharbeiten



G Ö N N D I R

WIE DU SUPER EASY IN NUR
3 MONATEN 1000€ SPARST

Argh, diese Sneaker aus dem Schaufenster gehen uns einfach nicht mehr aus dem Kopf. Haben wollen! Unbedingt! Aber ein neuer Laptop ist auch mal wieder dringend nötig und eigentlich hätten wir auch richtig Lust, mit den Mädels ein Wochenende wegzufahren. Puh, aber wer kann sich das schon alles leisten? Na, wir! Mit ein paar kleinen Tricks und nur wenig Verzicht (versprochen!) können wir in drei Monaten locker über 1.000€ zusammenkratzen. Und wenn wir Sparen als coole Challenge sehen, kann es sogar echt Spaß machen, sein Sparschweinchen immer weiter zu füttern. Let's try it out...

Okay but first coffee...

Den machen wir jetzt allerdings selbst und verzichten auf den überbeuerten Kaffee aus unserer Lieblingskette. Bei Preisen von knapp 5€ pro Becher geht das schnell ins Geld. Selbst wenn wir uns nur drei Mal die Woche einen To-Go-Drink kaufen, kommen wir so auf eine Summe von 180€ in drei Monaten. Ab jetzt nehmen wir uns die fünf Minuten am Morgen und bereiten uns den Wachmacher selber zu: 2,5kg Kaffeebohnen gibt's für 30€. Und das Beste: Mittlerweile sind fast überall leckere Kaffee-Gewürze wie z.B. Pumpkin Spice (ca. 5€) erhältlich, mit denen wir unser Lieblingsgetränk pimpen können. Schmeckt uns – und unserem Sparschwein, das wir nach drei Monaten mit **145€** füttern können.

Party on!

Party machen und dabei Geld sparen – das passt nicht so zusammen? Doch! Wenn man weiß, wie! Anstatt jedes Wochenende clubben zu gehen und 100€ für Taxi, Eintritt und Drinks auszugeben, schmeißen wir zwei Mal im Monat witzige Privatpartys mit unseren Freunden. Jeder bringt was mit, damit haben wir die Kosten halbiert. Musik bei Spotify an und schon wird die Küche oder das WG-Wohnzimmer zur Tanzfläche. Natürlich können wir uns auch ein witziges Motto für die Partys einfallen lassen. Ob wir dann am nächsten morgen

einen Kater haben? Vielleicht. Ob wir am nächsten Morgen noch Geld im Geldbeutel haben: Auf jeden Fall. Nach drei Monaten haben wir so **100€** gespart!

Lazy Bosslady

Keine Sorge: Wir müssen keine Nachtschichten als Kellnerin in Bars einplanen, um zusätzlich die Kasse klingeln zu lassen. Wir können nebenbei arbeiten, aber auf die entspannte Tour! Zum Beispiel als Hundesitterin. Mit süßen Vierbeinern spielen und im Park Gassi gehen klingt sogar eher nach Spaß als Arbeit. Und als Haussitter Briefkasten leeren und Blumen gießen kriegen wir auch easy hin. Wenn wir alle zwei Wochen ca. 2 Stunden zusätzlich „arbeiten“, kommen wir bei einem Stundenlohn von 20€ bereits **240€** auf unser Konto. Die lukrativsten Traumnebenjobs gibt's unter rover.com.

Make Money Online

Und noch eine Möglichkeit, einfach Geld zu verdienen: Ausmisten und all die Dinge, die wir nicht mehr brauchen, online verkaufen. Klamotten stellen wir am besten auf Kleiderkreisel.de rein. Gebrauchte Elektro-Geräte und Bücher laufen super unter rebuy.de. Und Deko, Möbel, Fahrräder und Co. verscherbeln wir über ebay-kleinanzeigen.de. Mit ein paar Klicks landen mindestens **100€** extra in unserem Sparschwein. Ordnung im Keller und bei uns zu Hause gibt's gratis noch dazu.

Schlussmacherin

Wir kündigen uns reich! Nehmen wir uns einen Nachmittag Zeit, um all unsere Abos zu checken. Klingt nicht sonderlich spannend, ändert sich aber schnell, wenn wir merken, wie viel Spar-Potential darin steckt. Brauchen wir wirklich das teure Fitness-Studio-Abo für 80€, wenn wir seit einem Jahr nicht mehr da waren? Oder reicht eine Mitgliedschaft bei einer billigen Fitness-Kette? Und brauchen wir Netflix, Amazon Prime und Sky? Und die ganzen Beauty-Box-Abos? Sagen wir Ciao zu all den unnötigen Abos und Hallo zu **100€** extra.

Shopaholic like a Pro

Sich das Shoppen komplett zu verbieten, ist ungefähr so, als würden wir uns vornehmen, nie mehr Schokolade zu essen. Was passiert? Richtig, wir können nur noch daran denken. Deshalb erteilen wir uns in unserer Spar-Phase kein absolutes Einkaufs-Verbot. Aber um Fehlkäufe oder unnötige Anschaffungen zu vermeiden, haben wir ein paar Tipps: Erstens: Nie aus Langeweile oder frustriert Shoppen gehen. Und bei Klamottenkäufen immer an die 3-7-14-Regel halten. Heißt: Haben wir das gekaufte Teil nach drei Tagen noch nicht getragen, wird es vermutlich auch so bleiben. Den Check machen wir erneut nach 7 Tagen. Hängt es immer noch mit dem Etikett im Schrank, können wir es zurückbringen – denn dann war es doch nicht die „Big Love“. An Tag 14 sollten wir es spätestens zurückgebracht haben, da dies die Rückgabefrist bei den meisten Läden ist. Wenn allein ein Teil jeden Monat nach dieser Regel zurück geht, statt im Schrank zu verstauben, können wir geschätzt **100 €** einsparen.

Scheinreich

Für die nächsten drei Monate versuchen wir auf die Kartenzahlung so gut es geht zu verzichten. Wir ziehen uns jede Woche einmal unser „Taschengeld“ und zahlen Einkäufe, Cafébesuche & Co. mit Bargeld. So haben wir viel mehr Überblick über unsere Ausgaben, werden achtsamer und geben nicht unbedacht mal hier mal da Geld aus. Außerdem nutzen wir Cashback-Programme wie zum Beispiel Payback. Die Punkte, die wir gesammelt haben, geben wir natürlich nicht in Prämienshops aus. Die lassen wir uns direkt auf unser Konto überweisen. (100 Punkte = 1 €). In drei Monaten könnten wir so **60 €** zusammensparen.

Wir haben's flüssig...

Zwei Liter Wasser sollten wir täglich trinken – das hält uns gesund und fit. Greifen wir dabei zu Edelmarken-Wasser geht das echt ins Geld. Deshalb drehen wir lieber den Wasserhahn auf, denn in Deutschland ist die Qualität des Wassers sehr gut und kann problemlos getrunken werden.

Wem das zu langweilig wird, der kann sein Wasser ganz einfach aufpumpen: Entweder mit Waterdrops, die es mittlerweile in ganz vielen Geschmäckern gibt. Oder wir machen uns ein Detox-Wasser mit Gurken und Zitronenscheiben. Bei einer Ersparnis von **1 €** pro Tag kommen wir in drei Monaten auf **120 €**.

Detox Day

Einmal pro Woche ist unser Super-Spartag. An diesem Tag geben wir **0 €** aus. Kein Kinobesuch, kein Café-Hopping und kein Abendessen aus dem Restaurant. Klingt nach Einschränkung pur?! Überhaupt nicht. Denn so ein Ruhetag tut sogar unserer Seele gut – wenn wir diesen Tag als Me-Time nutzen. Wir gucken Spielfilme im TV oder lesen ein Buch. Gegressen wird, was der Kühlschrank so hergibt und statt teure Yogastunde, gibt's Yoga-Einheiten mit Youtube-Videos. Wenn wir das drei Monate durchziehen, kommen wir mit Sicherheit auf **45 €** und vor allem zu mehr Ruhe und Entspannung!

Smart Cash

Jeder besitzt Wissen, das er mit anderen teilen kann. Und dank der Onlineseite superprof.de können wir unser Talent sogar zu Geld machen. Denn ob Mathe, Klavier oder Tanz-Unterricht – mit dem Portal können wir uns passende Nachhilfeschüler suchen, die das, was wir können gerne erlernen möchten. Wir können sowohl Face to Face, aber auch online oder über Webcam unterrichten. Mindestens **15 €** pro Stunde können wir locker verlangen. Einmal die Woche eine Lernsession macht dann in drei Monaten **180 €**. Katsching!

Gesamt-Ersparnis:

1.190 €



jürgen bitte nachbearbeiten